

## RINGEN – Sportvereine in die Schulen



Seit 6 Jahren wird in den Wiener Schulen im Turnunterricht die Sportart Ringen angeboten. Das Projekt wurde nach einem längeren Gespräch mit Evi Diem gestartet. Im heurigen Jahr werden in 4 Wiener Bezirken in 9 Schulen insgesamt 1411 Kinder betreut.

„Gewaltprävention, Integration, Erziehung und Talentfindung“

Am 22-05-2012 fand in Wien wie jedes Jahr ein Schulvergleichskampf statt. Die Veranstaltung wurde von Amer Hrustanovic (Olympia Teilnehmer 2012 in London) besucht. Es waren auch Schüler Nationaltrainer Ralph Zentgraf und Nationaltrainer Mario Schindler dabei.

Die Veranstaltung wurde von Zoltan Tamas vorbereitet, die Presse war informiert und teilweise auch anwesend. Es wurde von den Schülern mit großem Einsatz gekämpft.

### Stellungnahme einer Schuldirektorin

Ich erlaube mir, eine Auflistung meiner Beobachtungen wie folgt darzustellen:

- ❖ Ringen eignet sich als hervorragendes Mittel zur Gewaltprävention.
- ❖ Am Standort sind daher aggressive Ausschreitungen nahezu nicht mehr festzustellen.
- ❖ Das Erlernen von strikten, sportlichen Regeln hilft den Kindern auch im (schulischen) Alltag, sich an Vereinbarungen und Ordnungsrahmen zu halten.
- ❖ Durch die koedukative Führung der Gruppen wird der Gender - Gedanke schlüssig in die Tat umgesetzt.
- ❖ Das Selbstbewusstsein und die Selbstsicherheit der Kinder wird positiv verstärkt.
- ❖ Die Kinder erfahren, dass man nicht zwingend schwach oder klein sein muss, um einem Streit (einer „Rauferei“) aus dem Weg zu gehen.
- ❖ Da sich an unserem Standort ein überdurchschnittlich großes Potential an Kindern mit Migrationshintergrund und sozial Schwächeren befindet, ist dieser Unterricht zweifelsfrei eine Bereicherung, die diesen Menschen sonst wahrscheinlich nicht geboten werden könnte.
- ❖ Last but not least: Die sportliche Ertüchtigung der Schülerinnen und Schüler steht im Vordergrund.

Aus den genannten Gründen, hoffe ich sehr, dass dieses Projekt langfristig gesichert werden kann.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Pädn. OSRn Silvia Hartel, VDn eh









Wien (AUT)



Wien (AUT)

Bericht: Ing. Karl Schlagenhaufen

Foto: Georg Schober